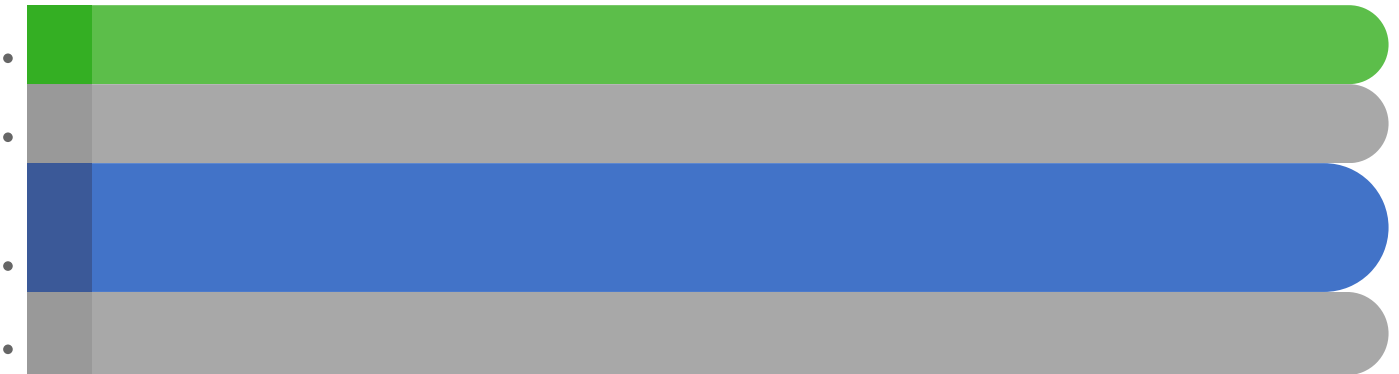


Teile diese Seite mit einem Freund



Lesezeit: ca. 6 Minuten

Der kleine Prinz von Antoine de Saint Exupéry

Du kannst nur mit dem Herzen gut sehen. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Er wuchs unter geschützten französischen Verhältnissen auf, hatte vier Geschwister und besuchte einen Jesuiten (The Society of Jesus, S.J., SJ oder SI), eine männliche Ordensgemeinschaft der katholischen Kirche mit Ursprung in **Spanien**, ab 1909 eine Schule in Le Mans. 1914 wechselte er in die Schweiz in ein Internat, bis er das Abitur machte. Nach dem Abitur studierte er Architektur in Paris, weil er die Aufnahmeprüfung für einen Marineoffizier nicht bestanden hatte. Ab 1921 leistete er seinen Militärdienst bei der französischen Luftwaffe (die französische Luftwaffe ist die Luftwaffe der französischen Streitkräfte) in Straßburg (Straßburg ist die Hauptstadt und größte Stadt der Region Grand Est in Frankreich und ist der offizielle Sitz des Europäischen Parlaments), wo er sein Ziel, Pilot zu werden, mit Fleiß und großem Eifer erreichen konnte. 1927 reiste er nach Toulouse (Toulouse ist die Hauptstadt des südwestfranzösischen Departements Haute-Garonne sowie der Region Okzitanien) und wurde zum Lotsen für Fracht nach Dakar (Dakar ist die Hauptstadt und größte Stadt Senegals) und Casablanca (Casablanca ist die größte Stadt Marokkos, die sich im zentral-westlichen Teil des Landes am Atlantik befindet). 1929 wechselte er in die Büro

s von Aires und wurde Direktor einer Fluggesellschaft. Aber schon 1931 kehrte er zurück und heiratete Agay Suncin in Paris. Beruflich flog er für Air France wieder Langstreckenflüge von Paris nach Asien. Bei einem Absturz mit seinem Flugzeug um 1935 auf dieser Strecke überlebte er glücklicherweise dank einer glücklichen Notlandung in der **Wüste**. 1938 wurde er nach New York versetzt und für den Frachtdienst nach Feürland eingesetzt. Nach einem schweren Unfall kehrte er 1939 zu seiner Familie zurück. Im Zweiten Weltkrieg (Zweiter Weltkrieg, auch bekannt als Zweiter Weltkrieg, war ein globaler Krieg, der von 1939 bis 1945 andauerte, obwohl die damit verbundenen Konflikte früher begannen) war ab 1940 eine Langstreckenaufklärungseinheit in Algier stationiert (Algier ist die Hauptstadt und größte Stadt Algeriens). Im selben Jahr gelang es ihm, über Marokko (Royaume du maroc) und Portugal (Portugal, offiziell die Portugiesische Republik, ist ein Land auf der Iberischen Halbinsel in Südwesteuropa) in die **USA** auszuwandern. Dort ließ er sich schließlich in New York nieder. Aber 1943 wurde er im Namen von Air France (Air France, stilisiert als AIRFRANCE, ist die französische Fluggesellschaft mit Sitz in Tremblay-en-France,) zunächst in Algerien (Algerien, offiziell die Demokratische Volksrepublik Algerien, ist ein souveräner Staat in Nordafrika am Mittelmeer), später auch in Sardinien (Sardinien ist die zweitgrößte Insel im Mittelmeer und eine autonome Region Italiens) stationiert. Antoine de Saint Exupéry starb bei einem Flugzeugabsturz während eines Erkundungsfluges in Bastia (Bastia ist eine französische Gemeinde im Departement Haute-Corse in Frankreich im Nordosten der Insel Korsika am Fuße von Cap Corse) -Borgho auf Korsika (Korsika ist eine Insel im Mittelmeer und eine der 13 Regionen Frankreichs) am 31. Juli 1944 im Alter von 44 Jahren. 1927 erschien das Buch Südkurier, 1931 das Buch Nachtflug, 1938 das Buch Wind, Sand und Sterne (Wind, Sand und Sterne ist eine Erinnerung des französischen aristokratischen Fliegerautors Antoine de Saint-Exupéry und Träger mehrerer Literaturpreise), für das er den **Rom**-Preis erhielt (The Rome Prize ist eine amerikanische Auszeichnung, die jährlich von der American Academy in Rom verliehen wird), ausgewählt über einen nationalen Wettbewerb) der Académie française (die Académie française, bekannt als die Französische Akademie, ist der bedeutendste französische Rat für Fragen der französischen Sprache), und nicht zuletzt die Bücher Stadt in der Desüste, Brief an einem Auslieferanten und Der kleine Prinz, über die ich Ihnen heute ein wenig erzählen möchte. Antoine de Saint-Exupéry widmete das Buch Léon Werth. Das ist ungewöhnlich, denn Leon war Antoinettes Freund, aber er war damals schon erwachsen. Aber

Antoine erklärt dies in seiner Widmung wie folgt: "Ich entschuldige mich bei den Kindern, dass sie dieses Buch einem Erwachsenen gewidmet haben. Aber ich habe eine gute Ausrede: Dieser Erwachsene ist der beste Freund, den ich auf der Welt habe. Ich habe eine andere Ausrede: Dieser Erwachsene kann alles verstehen, sogar Bücher für Kinder. Ich habe eine dritte Ausrede: Dieser Erwachsene lebt in Frankreich, wo er verhungert und friert. Er braucht dringend einen Trost. Wenn all diese Ausreden nicht ausreichen, werde ich dieses Buch dem Kind widmen, das dieser Erwachsene einmal war. Alle großen Menschen waren einst Kinder (aber nur wenige erinnern sich). Also verbessere ich mein Engagement: Für Léon Werth (Léon Werth war ein französischer Schriftsteller und Kunstkritiker, ein Freund von Octave Mirbeau und ein enger Freund und Vertrauter von Antoine de Saint-Exupéry) als Junge hatte Antoine de Saint-Exupéry (Antoine Marie Jean-Baptiste Roger, comte de Saint-Exupéry war ein französischer Schriftsteller, Dichter, Aristokrat, Journalist und Pionier der Luftfahrt) nicht vergessen, ein Kind zu sein. Und so gelang es ihm, Bücher wie der kleine Prinz zu schreiben. Solche Bücher lassen uns denken, aber sie verwirren uns auch, sie klingen einerseits wie Märchen, andererseits erzählen sie uns aber auch so viel über das Leben, dass wir denken könnten, es sei echt.

2. über das Buch 2.1. die Schlange Hier schreibt er über seine Erfahrungen als 6-jähriger Junge mit Erwachsenen. Er hat ein Bild gemalt. Seine Zeichnung Nr. 1. Auf diesem Bild gab es nach seinen Angaben eine Schlange, die einen Elefanten verschlungen hatte. Als er diese Zeichnung den großen Leuten zeigte und sie fragte, ob sie Angst vor dem Bild hätten, antworteten sie: "Warum sollten wir Angst vor einem Hut haben? Aber da diese Zeichnung kein Hut sein sollte, machte er eine zweite Zeichnung. Dieses Bild zeigte die gleiche Schlange mit dem gleichen Elefanten, aber von innen. Aber die großen Leute wollten nichts über Schlangen wissen, die Elefanten verschlangen und rieten ihm, sich mehr für Geographie, Arithmetik und Grammatik zu interessieren. Aber er verstand es nicht. Warum musstest du den großen Leuten immer alles erklären? Was wussten sie über Dschungel und Sterne? So gab er nach seinen ersten Anfängen die Malerei auf, musste einen Beruf erlernen und wurde Pilot. Dann lernte er Geographie, Arithmetik und Grammatik, weil das jeder lernt. Er kannte immer den Unterschied zwischen **China** und Arizona und es war es wert. Aber er nahm seine Zeichnungen immer und überall mit und fragte alle, die im Kopf etwas heller wirkten, was diese Zeichnungen darstellen sollten. Aber er erhielt immer die Antwort: "Das ist ein Hut. So sprach er mit Erwachsenen wie mit Erwachsenen und erfuhr

sehr spät, was sie über Dschungel und Schlangen und Elefanten und Sterne dachten. 2.2 Die Begegnung mit dem kleinen Prinzen, er konnte mit niemandem über seine Bilder sprechen. Das machte ihn sehr unglücklich. Bis er schließlich in der Sahara abstürzte (die Sahara ist die größte heiße Wüste und die drittgrößte Wüste der Welt nach Antarktis und Arktis) und sagte zu ihm im Morgengrauen eine kleine Stimme: "Bitte male mir ein Schaf! Es war die Stimme des kleinen Prinzen. Du kannst dir vorstellen, wie überrascht du bist, wenn jemand, den du noch nie zuvor gesehen hast und der für einen Menschen inmitten einer Wüste, einer Wüste, ziemlich fremd aussah, im ersten Satz sagt: Bitte male mir ein Schaf. Aber Antoine hatte die Malerei im Alter von 6 Jahren aufgegeben und Geographie, Arithmetik und Grammatik halfen ihm in dieser Situation nicht viel. Also versuchte Antoine, ein Schaf zu malen. Aber der kleine Prinz sagte sofort, dass es zu krank aussah. Er malte einen neuen, aber wieder hatte der kleine Prinz etwas zu beklagen. Er malte noch ein paar mehr, und schließlich wurde er müde davon, malte eine Schachtel und erklärte dem kleinen Prinzen, dass seine Schafe in der Schachtel waren. Die Augen des kleinen Prinzen strahlten vor Freude, denn noch nie hatte jemand seinen Wunsch so erfüllt. Ist Einfachheit nicht oft die beste Lösung? Kann nicht jeder mit ein wenig Hilfe eines Freundes seine eigenen Schafe erschaffen? Kann jeder durch die Wände seiner Box hindurchsehen und die Schafe entdecken, von denen er träumt? Fragen nach Fragen, aber ich kann sie nur selbst beantworten, es sei denn, er macht Bekanntschaft mit dem kleinen Prinzen. Der kleine Prinz (The Little Prince ist ein 1974 britisch-amerikanischer Fantasy-Musikfilm mit Drehbuch und Texten von Alan Jay Lerner, Musik von Frederick Loewe) hatte viele Fragen, zum Beispiel, was für eine Sache es war (er zeigte auf das Flugzeug) und ob es später vom Himmel kam. Und so kamen sie schließlich, um darüber zu sprechen, was passieren würde, wenn seine Schafe unartig wären. Wenn es unartig ist, gebe ich dir ein Seil und einen Pfahl. Damit du es binden kannst. Krawatte? Was für eine lustige Idee! Aber wenn du es nicht fesselst, wird es weglaufen, egal, es ist so klein bei mir zu Hause! Geradeaus kann man nicht sehr weit gehen. 2.4 Asteroid B612 Antoine erfuhr von dem kleinen Prinzen, dass sein Planet nicht viel größer als ein Haus war. Er hatte Grund zu der Annahme, dass es sich bei diesem Planeten um den Asteroiden B612 handelte, der 1909 nur von einem türkischen Astronomen im Teleskop gesehen worden war. Er hatte einen großen Vortrag über den Asteroiden auf dem Internationalen Kongress der Astronomen gehalten. Was niemand wegen seines Anzugs glaubte. 1920 wiederholte er seinen Vortrag in

einem sehr eleganten Anzug, und jetzt stimmten alle mit ihm überein. Warum heißt der Planet Asteroid B612? Nun, die großen Leute haben eine Vorliebe für Zahlen. So vermissen sie auch bei neuen Menschen in ihrer Umgebung das Wesentliche. Sie fragen immer nur: Wie viel wiegt er? Wie viel verdient sein Vater? Wie viele Brüder hat er? Wie alt ist er? Wenn du ihnen sagst, dass der Beweis ist, dass er es gegeben hat, dann ist die Art und Weise, wie er gelächelt hat, als er seine Schafe bekam. Wenn sie diese Worte hören, werden sie mit den Schultern zucken. Aber wenn du ihnen sagst, dass der kleine Prinz auf dem Planeten B612 lebte, werden sie dich in Ruhe lassen. Kinder müssen sehr nachsichtig mit Erwachsenen sein.

2.5 Affenbrot (Affenbrot, auch Affenpuzzlebrot genannt, klebriges Brot, afrikanischer Kaffee Kuchen, goldene Krone, Pinch-me-Kuchen und Pluck-it-Kuchen ist ein weiches, süßes, klebriges Gebäck, das in den Vereinigten Staaten zum Frühstück oder als Belohnung serviert wird) **Bäume** Antoine lernte jeden Tag mehr über den kleinen Prinzen. Er sprach über seinen kleinen Planeten, und eines Tages fragte er schließlich: "Es ist wahr, dass Schafe krautige Stauden essen? Ja, das ist wahr. Oh, ich bin froh! Und so begann das Gespräch über Baobabs. Der kleine Prinz (Der kleine Prinz, erstmals 1943 veröffentlicht, ist eine Novelle, das berühmteste Werk des französischen Aristokraten, Schriftstellers, Dichters und Pioniers Antoine de Saint-Exupéry) erklärte Antoine, warum es für Schafe wichtig ist, Baobabs zu essen. Es war, dass, wenn man nicht jeden Morgen nach Baobab-Sprossen sucht und sie entfernt, die Bäume so groß und zahlreich werden könnten, dass sie schließlich den Planeten in die Luft jagen würden.